

Passend zum Pfingstfest haben wir eine kleine Bibelarbeit für heute vorbereitet. Doch was genau ist eigentlich an Pfingsten passiert und warum feiern wir es heute noch?

Die Geschehnisse vor 2000 Jahren könnt ihr in folgender Bibelstelle nachlesen. Wer eine eigene Bibel zu Hause hat kann sie natürlich auch selbst aufschlagen und darin lesen. Zu finden ist die Geschichte in der **Apostelgeschichte 2, V. 1-12**.

An Pfingsten kommt der Heilige Geist

¹ Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle, die zu Jesus hielten, versammelt.
² Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. ³ Dann sahen sie etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden ließ sich eine Flammenzunge nieder. ⁴ Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, jeder und jede, wie es ihnen der Geist Gottes eingab. ⁵ Nun lebten in Jerusalem fromme Juden aus aller Welt, die sich hier niedergelassen hatten. ⁶ Als sie das mächtige Rauschen hörten, strömten sie alle zusammen. Sie waren ganz verwirrt, denn jeder hörte die Versammelten, die Apostel und die anderen, in seiner eigenen Sprache reden. ⁷ Außer sich vor Staunen riefen sie: »Die Leute, die da reden, sind doch alle aus Galiläa! ⁸ Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? ⁹ Wir kommen aus Persien, Medien und Elam, aus Mesopotamien, aus Judäa und Kappadozien, aus Pontus und aus der Provinz Asien, ¹⁰ aus Phrygien und Pamphylien, aus Ägypten, aus der Gegend von Zyrene in Libyen und sogar aus Rom. ¹¹ Wir sind geborene Juden und Fremde, die sich der jüdischen Gemeinde angeschlossen haben, Insel- und Wüstenbewohner. Und wir alle hören sie in unserer eigenen Sprache die großen Taten Gottes verkünden!« ¹² Erstaunt und ratlos fragten sie einander, was das bedeuten solle.

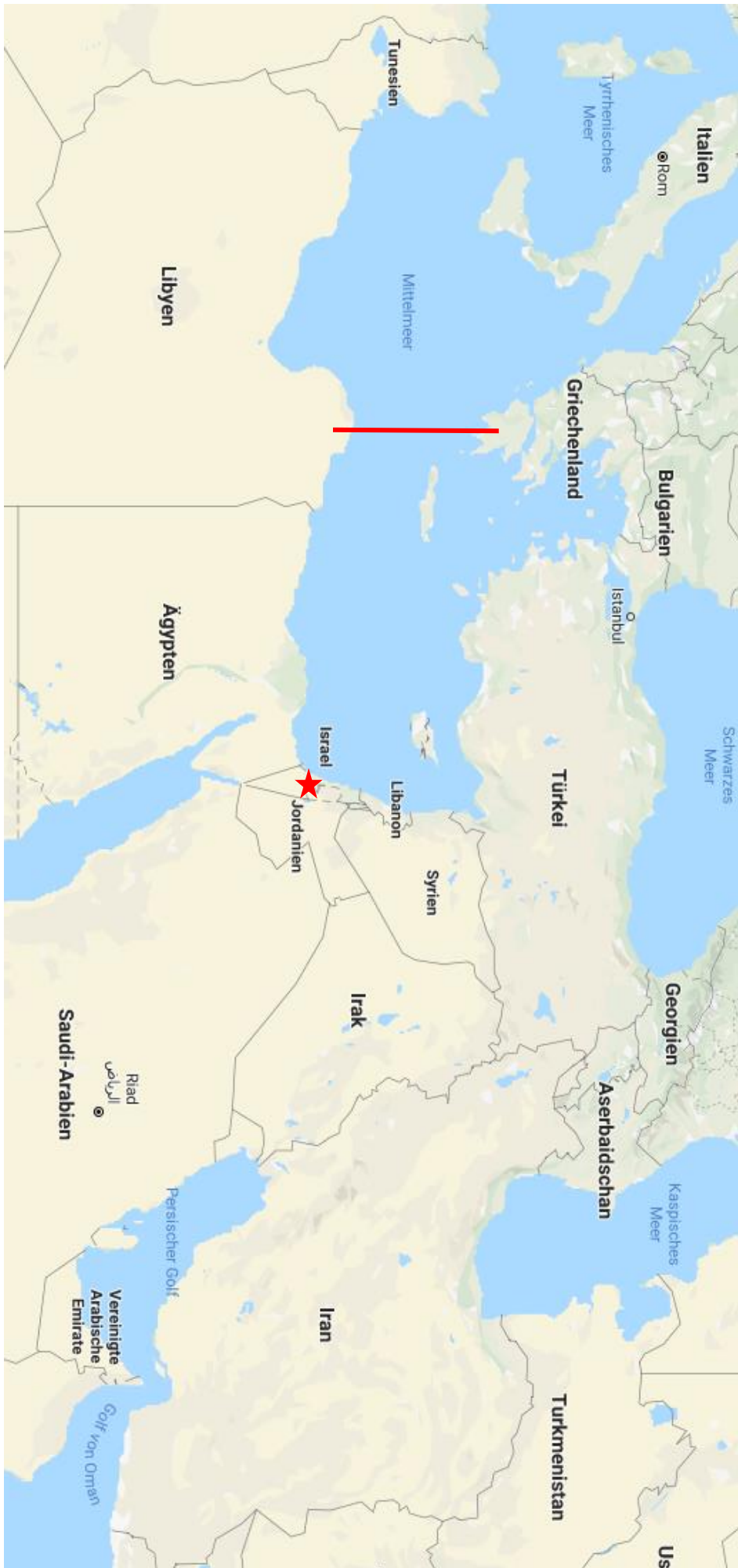
Wie ihr im Text gelesen habt können die Apostel aus Galiläa, durch den heiligen Geist, plötzlich ganz vielen unterschiedlichen Sprachen sprechen. Auch Menschen aus weit entfernten Regionen können sie so in ihrer Muttersprache verstehen.

In der Tabelle findet ihr die Namen der Städte und Regionen aus der Bibel wieder. Daneben ist deren ungefähre heutige Lage vermerkt. Diese könnt ihr nun auf der Karte einzeichnen, um ein Überblick über die großen Entfernungen und unterschiedlichen Regionen der Welt zu bekommen, aus denen die Menschen kommen und nun Gottes Botschaft hören können. Der rote Stern markiert den Ort, an dem das Ereignis stattgefunden hat: Jerusalem, ganz in der Nähe von Galiläa.

Biblischer Name der Stadt/Region	Heutige Lage
Persien	Iran
Medien	Iran
Elam	Iran, am Persischen Golf
Mesopotamien	Syrien/Türkei
Judäa	Jerusalem
Kappadozien	Syrien/Türkei
Pontus	Syrien/Türkei
Provinz Asien	Westküste Türkei
Phrygien	Türkei
Pamphylien	Türkei
Ägypten	Ägypten
Zyrene in Libyen	Nordküste Libyen
Rom	Rom

Wie ihr sehen könnt, liegen viel der damaligen Regionen in einem einzigen einem heutigen Land. Doch anders als heutzutage wurden damals auch mehrere und unterschiedliche Sprachen in diesen Regionen gesprochen. Ihr merkt also welch ein großes Wunder der Heilige Geist bewirkt hat, dass jeder die Botschaft Gottes in seiner Sprache verstehen konnte.

Damit ihr euch die Entfernungen besser vorstellen könnt, haben wir auf der Karte zwischen Griechenland und Libyen eine rote Linie eingezeichnet. Die markierte Strecke ist in etwa 500 km lang, was einer Entfernung von Bünde nach München entspricht! (Luftlinie)



Doch warum eigentlich der ganze Aufwand mit „mächtigen Rauschen“ und den „Flammenzungen“?

Das Feuer und Rauschen sollen die Anwesenheit des Heiligen Geistes verdeutlichen. Der Heilige Geist erfüllt die Apostel (vgl. V.4) und spricht durch sie in verschiedenen Sprachen. Dadurch, dass die Apostel in verschiedenen Sprachen sprechen können sie auch mehr Menschen erreichen, was ihr auf eurer Karte erkennen könnt. Die Botschaft Gottes kann sich somit wortwörtlich in alle Himmelsrichtungen ausbreiten.

Die Apostel begannen zu predigen und ihre Erfahrungen zu teilen, auch deshalb wird Pfingsten als „Geburtstag“ der christlichen Kirche angesehen. In den weiteren Jahren bildeten sich die ersten christlichen Gemeinden und besonders Paulus sorgte mit seinen Reisen für die Verbreitung von Gottes Botschaft.

Durch Menschen welche vom heiligen Geist erfüllt waren und anfangen zu predigen, hatten auch wir letztendlich die Möglichkeit die Gute Nachricht zu erfahren. Das Pfingstfest erinnert uns daran, dass Gott durch den Heiligen Geist bei uns und in uns ist. Auch wir können heute, jeder mit seinen Möglichkeiten, die Botschaft Gottes weitererzählen.

Gebet:

Danke guter Gott, dass du immer wieder Menschen findest, welche deine Gute Nachricht weitererzählen. Hab auch Dank dafür, dass du mit deinem Heiligen Geist bei jedem Einzelnen von uns bist und uns begleitest.

Amen.

Und zum Abschluss:

Mit Jesus Christus mutig - voran!

Euer Jungschar-Team: Nick, Lewin, Andy und Adrian